

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 306.

Donnerstag den 31. December

1868.

Die Pränumeration auf das erste Quartal 1869 mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der Expedition desselben (im Locale der Buchhandlung des Waisenhauses) oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher Jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages **genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer** zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird Reclamationen, wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Empfang des Blattes, abzuheben.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls **am Abend zuvor** zuzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind **gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreigespaltene Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes, oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir vom nächsten Jahre ab, nach Ablauf desselben, außerdem noch ein **Sconto** gewähren. **Die Expedition des Hall. Tageblattes.**

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten am 28. December 1868.

Nachdem die Sitzung durch Herrn Justiz-Rath Gloeckner um 4 $\frac{1}{4}$ Uhr eröffnet war, referirte zunächst Herr St. B. Steinhilber über den Antrag des Magistrates: Eine Summe von 62 $\frac{1}{2}$ zur Herstellung der beim neulichen Sturme eingestürzten Gartenmauer des Seidenhauses zu bewilligen. Die Versammlung ertheilte ohne weitere Debatte die Genehmigung, jedoch mit der Bedingung, daß die Arbeit in Submission vergeben werde.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung betraf die vom Magistrat beantragte Bewilligung einer im nächstjährigen Etat zur Disposition zu stellenden Summe von 500 $\frac{1}{2}$ für die demnächst hier zu errichtende gewerbliche Zeichenschule. Referent: Herr v. Schrader. Es sei, so wurde berichtet, eine allgemeine und namentlich auf der letztjährigen Pariser Ausstellung unversehbar zur Erscheinung gekommene Thatsache, daß unsere Industrie in Bezug auf Schönheit der Formen und Muster, auf geschmackvolle Farbenzusammenstellung, überhaupt in Bezug auf die äußere Ausstattung weitaus hinter den Erzeugnissen fremdländischer Industrien, namentlich der französischen, zurückgeblieben sei. Aus diesem Grunde habe das Preuß. Ministerium für Handel und Gewerbe v. beschloffen durch Errichtung von Zeichenschulen (welche in Frankreich und Belgien längst bestehen) den Schönheitsforn unserer heimischen Gewerke zu erwecken und zu pflegen. Auf Grund einer deshalb an den Magistrat unserer Stadt gerichteten und von einem eingehenden Bericht begleiteten Aufforderung haben bereits im October d. J. beide städtischen Behörden ihre Bereitwilligkeit erklärt dem Wunsche des Ministeriums zu entsprechen, und auf Grund commissarischer mit der kgl. Regierung zu Merseburg gepflogener Verhandlungen schlägt nun der Magistrat vor: Es sollen mit der hiesigen Provinzialgewerbeschule 3 Zeichen-Klassen verbunden werden, eine Elementar-Klasse, eine Modellir- und eine höhere Zeichen-Klasse, so jedoch, daß sämtliche Klassen — vielleicht gegen ein mäßiges Schulgeld — gleichzeitig besucht

werden könnten. Die Zeichenschule soll für jedes Alter zugänglich gemacht und auch von Mädchen und Frauen benutzt werden können. Man hofft, daß nicht nur Lehrlinge und Gesellen, sondern auch Meister die Gelegenheit zur heutzutage unerläßlichen Ausbildung nach dieser Richtung hin benutzen werden.

Der Staat trägt die Kosten der Lehrmittel, die Stadt die Herrichtung der Localitäten; alle übrigen Kosten werden zur Hälfte getragen, und der Magistrat hofft unter diesen Umständen bei bescheidenen Anfängen mit der geringen Summe von etwa 4—500 $\frac{1}{2}$ jährlich auszukommen. Eine etwaige Erweiterung kann durch das zu erwartende Schulgeld gedeckt werden. Die Zahl der Stunden ist vorläufig auf 12 projectirt.

Referent, sowie der Correferent Herr v. Müller empfehlen die Anträge des Magistrates, letzterer mit dem Wunsche, daß die Schul-Commission mit Rücksicht auf diese neue Seite ihrer Thätigkeit durch ein weiteres und sachverständiges, unserer hiesigen Großindustrie entnommenes Mitglied verstärkt werden möge, und empfiehlt vor Eröffnung der Schule eine orientirende Ansprache an das Publikum.

Herr Stadtrath v. Bassow meint die ganze Angelegenheit sei hierzu noch nicht reif genug, und so wird auf den Antrag der Herren Rhens und v. Radecke die weitere Feststellung resp. die Bewilligung der geforderten Summe bis zur Berathung des Etats selbst vertagt.

Die Budget-Commission hat bis jetzt die Vorberathung des magistratischen Etats-Entwurfes noch nicht vollenden können. Magistrat beantragt deshalb die vorläufige Forterhebung von 12 Steuerimpulis und die Weiterführung der Verwaltung innerhalb der durch den laufenden Etat und die ergänzenden Beschlüsse der städtischen Behörden gezogenen Grenzen noch für die ersten Monate des nächsten Jahres bis zur Feststellung des Etats pr. 1869.

Auf Antrag des Referenten Herrn Rhens giebt die Versammlung ihre Zustimmung.

Der Fond zur Instandhaltung der ungepflasterten Wege ist namentlich durch das Unwetter der letzten Zeit erschöpft und eine Nachbewilligung von 150 $\frac{1}{2}$ vom Magistrat gefordert. Dieselbe wird vom Referenten Herrn v. Radecke beantragt und ebenso wie ein Ergänzungs-Credit von

200 $\%$ für kleine Bauten und Reparaturen von der Versammlung genehmigt. —

Herr Baumeister Driesemann, welcher gegenwärtig neben dem Bau des städtischen Gymnasiums die Vertretung des vacanten Stadtbauamtes übernommen hat, erklärt sich dem Magistrat gegenüber bereit seine Functionen zunächst derart bis zum 1. April k. 3. weiter zu führen, daß er

- 1) auf die seither ihm zustehenden Diäten für den Gymnasialbau verzichtet, dafür aber
- 2) einen Gehalt pro Jahr von 1000 $\%$, nebst 120 $\%$ Bureaukostenentschädigung bezieht und
- 3) bis zum 1. April — bis wohin er Fertigstellung des Gymnasii und Ablegung der Baurechnung verspricht — eine monatliche Remuneration von 50 $\%$ erhält.
- 4) Behält er sich von letzterem Termin ab eine 14 tägige Kündigung vor.

Referent Herr v. Helm schlägt Annahme der auch vom Magistrat acceptirten Bedingungen vor, und die Versammlung entscheidet sich schließlich nach längerer Debatte und nach Ablehnung verschiedener von den Herren Küstner, Fritsch und Kyriz gestellten Amendements für die Genehmigung des Antrags, jedoch mit dem Zusatze, daß hierdurch die künftige Dotirung des Stadtbauamtes nicht praejudicirt werden solle. —

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung betraf eine der Versammlung nicht verständliche an sie selbst gerichtete Beschwerde eines Herrn C. Hierse (Kunsttischler) welche dem Magistrat urschriftlich zur weiteren Veranlassung übergeben wurde.

In der darauf folgenden geschlossenen Sitzung wurde der nach sechs-jähriger Amtsdauer aus der Schul-Commission ausscheidende Herr Kaufmann Demuth mit 29 von 40 Stimmen in geheimer Abstimmung wieder gewählt. Auf Herrn Dr. Schrader fielen 10 Stimmen, 1 Stimme war unbeschrieben. Herr Demuth nimmt die Wahl an.

Zu Mitgliedern der Steuer-Reclamations-Commission, aus welcher observanzmäßig 8 Mitglieder ausscheiden, haben Magistrat und Stadtvorordnete je vier zu wählen. Die meisten Stimmen erhielten bei der durch Stimmzettel vorgenommenen Wahl die Herren Hentschel, Werner, M. Kade, Demuth.

Ein weiterer Antrag des Herrn v. Kühl, daß die Budget-Commission die sämtlichen Spezial-Stats, wie sie aus ihren Beratungen hervorgegangen, drucken und vor der Berathung in der Versammlung den Mitgliedern zugehen lassen möchte, wurde aus praktischen durch die Kürze der Zeit gebotenen Rücksichten abgeworfen, doch soll die Budget-Commission ersucht werden dasjenige, was sie zum Druck für geeignet halte, drucken und vertheilen zu lassen.

Der Schluß der Sitzung — der letzten in diesem Jahre — erfolgte nach einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden gegen 7 Uhr. Bm.

Predigt-Anzeigen.

Am Neujahrstage und am Sonntage nach Neujahr (den 1. und 3. Januar 1869) predigen:

Zu U. L. Frauen: Freitag den 1. Januar um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.

Sonntag den 3. Januar um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Montag den 4. Januar um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Donnerstag den 31. December Abends 6 Uhr Abendgottesdienst Herr Oberprediger Weicke.

Freitag den 1. Januar um 9 Uhr Herr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Sonntag den 3. Januar um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moriz: Freitag den 1. Januar um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.

Sonntag den 3. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Hospitalkirche: Freitag den 1. Januar um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Sonntag den 3. Januar um 11 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.

Domkirche: Donnerstag den 31. December Abends 6 Uhr Abendgottesdienst Herr Domprediger Focke.

Freitag den 1. Januar um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Sonnabend den 2. Januar um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Derselbe.

Sonntag den 3. Januar um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr Candidat minist. Hoch.

Katholische Kirche: Donnerstag den 31. December Abends 7 Uhr Andacht Herr Dechant Wille.

Freitag den 1. Januar Stundengebet zur ewigen Anbetung Morgens 6 Uhr Frühmesse Derselbe. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Schlußandacht Derselbe.

Sonntag den 3. Januar um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Derselbe. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roberfeld. Um 2 Uhr Vesper Herr Dechant Wille.

Zu Neumarkt: Donnerstag den 31. December Abends 6 Uhr Abendgottesdienst und Beichte Herr Pastor Hoffmann.

Freitag den 1. Januar um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Sonnabend den 2. Januar Abends 6 Uhr Vesper Derselbe.

Sonntag den 3. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Donnerstag den 31. December Abends 6 Uhr Vesper und Beichte Herr Pastor Seiler.

Freitag den 1. Januar um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Sonntag den 3. Januar um 9 Uhr Derselbe.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Freitag den 1. Januar u. Sonntag den 3. Januar früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Freitag den 1. Januar und Sonntag den 3. Januar Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Freitag den 1. Januar u. Sonntag den 3. Januar Vorm. 9 $\frac{1}{2}$, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ u. Donnerstags Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 6. December der Kaufmann Deiters zu Nordhausen mit A. L. C. Gottschalk. — Der Bahnarbeiter Sitig zu Arnstadt mit F. W. Köhler.

Ulrichsparochie: Den 10. December der Königl. Kreisrichter Berkenkamp mit L. M. F. Riebed. — Den 15. der Assistent Günther mit A. Kretschmann (Brüderstraße 13).

Morizparochie: Den 6. December der Schlosser Moriz mit L. H. A. Wetterling (Spitze 7).

Glaucha: Den 15. December der Gärtner Schilling mit verw. W. Dehmigen geb. Lorenz (Taubengasse 4).

Geborene.

Marienparochie: Den 7. November 1867 dem Kaufmann Bloßfeld eine T., Bertha Clara (Jägergasse 1). — Den 15. August 1868 dem Handarbeiter Maul ein S., Friedrich Robert (Mittelstr. 4). — Den 25. September dem Handschuhmacher Seeburg eine T., Margarethe Minna Linna (Markt 17). — Den 29. dem Stellmacher Graf ein S., Carl Hermann (Trödel 13). — Den 9. October dem Restaurateur Meyer eine T., Helene Martha (Wühlberg 4). — Den 11. dem Handarbeiter Pfeiffer eine T., Marie Henriette Minna (Unterberg 8). — Den 13. dem Handarbeiter Döbel ein S., Hugo Richard (Brunnengasse 4). — Den 18. dem Steinseger Pilling eine T., Wilhelmine Amalie Friederike (Brunnengasse 6). — Den 22. dem Kaufmann Wächter ein S., Gotthilf Friedrich Gustav (Kaulenberg 1). — Den 26. dem Kaufmann Fritsch ein S., Louis Max (Klausthor 15). — Den 31. dem Klempnermeister Hedler ein S., Hermann Wilhelm Julius Con-

rad (H. Klausstraße 17). — Den 2. November dem Schuhmachermeister Hampe eine T., Anna (Unterberg 14). — Den 3. dem Handarbeiter Mitjching ein S., Franz Gustav (Domplatz 7). — Den 19. dem Korbmachermeister Saalkfeld eine T., Auguste Luise Caroline. — Dem Papierhändler Böttcher ein S., Hugo Richard (gr. Ulrichstr. 52.) — Den 6. December eine unehel. T., Johanne Auguste Helene.

Ulrichsparochie: Den 27. September dem Güterbodenmeister Mayer ein S., Carl Gustav Paul (Frankensstraße 3). — Den 13. October dem Kaufmann und Grubenbesitzer Zeising ein S., Johannes Max Arthur (Frankensstraße 6). — Den 18. dem Instrumentenmacher Schwibbe ein S., Albert Otto Emil (Leipzigerstraße 29). — Den 2. November dem Schlosser Laue eine T., Mathilde Friederike Marie (gr. Brauhausgasse 3). — Den 14. dem Chauffee-Ausseher Voigt eine T., Wilhelmine Marie (Merseburger Chaussee 11). — Den 22. dem Kaufmann Hofmeister ein S., Friedrich Emil Max (Leipzigerstraße 97).

Moritzparochie: Den 15. November eine unehel. T., Ida Clara. — Den 18. eine unehel. T., Sophie Elise Marie. — Ein unehel. S., Friedrich Wilhelm Franz. **Entbindungs-Institut:** Den 24. November eine unehel. T., Emilie Bertha. — Den 28. ein unehel. S., Friedrich Albert. — Den 3. December ein Zwillingpaar, Friederike Minna und Friedrich Carl. — Den 6. ein unehel. S., Karl August.

Domkirche: Den 29. Juli dem Restaurateur Schulze ein S., Friedrich Wilhelm Alexander (Klausthorstraße 10). — Den 9. November dem Goldarbeiter Haase ein S., Hermann Heinrich Gustav (Thalgasse). — Den 16. dem Schuhmachermeister Becker eine T., Sophie Pauline Marie (Schulgasse 6).

Katholische Kirche: Den 17. October eine unehel. T., Henriette Luise Clara. — Den 22. November dem Steinhauer Rütcher eine T., Charlotte Clara Ida (Klausthor 17).

Neumarkt: Den 19. März dem Buchhalter Ludwig ein S., Paul Otto (Geiststraße 29). — Den 9. October dem Schuhmachermeister Thielemann ein S., Ernst Hugo (Geiststraße 60). — Den 21. dem Schuhmachermeister Kreuzmann ein S., August Hermann Otto (Geiststraße 52). — Den 1. November dem Fabrikarbeiter Schlegel eine T., Bertha Auguste Friederike Emilie (Bockshörner 10). — Den 23. dem Handarbeiter Demant eine T., Anna Elisabeth (vor dem Geistthor 8).

Glauch: Den 30. December 1866 dem Handarbeiter Linne eine T., Anna Clara (Weingärten 8). — Den 25. October 1868 eine unehel. T., Luise Anna (Sommergasse 1). — Den 7. November ein unehel. S., Berthold Hermann (Bäckergasse 8). — Den 10. dem Fabrikarbeiter Lange ein S., Franz Edmund (Bäckergasse 9). — Den 27. dem Böttchermeister Hübner ein S., Friedrich Wilhelm Carl (Bäckergasse 9).

(Das Verzeichniß der Gestorbenen folgt.)

Tageschau.

Donnerstag, den 31. December

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. B. M. — Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. B. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

Neujahrskarten in großer Auswahl und billig bei **G. F. Bretschneider**, Mauergasse 3.



Neunaugen à St. 1 1/4 Lgr. Bolze.

Bekanntmachungen.
Doctor Cronfeld, Specialarzt für Epilepsie
 in Berlin, Liniensstraße 149, heilt die Fallsucht nach neuester bewährter Methode. Auswärts brieflich.
 Ein fettes Schwein, in's Haus zu schlachten, ist zu verkaufen Schulberg 11.
 Ein guterhaltener weißer Ofen steht billig zum Verkauf

Pfeifenes Pflaumenmus, Seringe,
 à Stück 3, 4, 5 und 6 S., empfiehlt **C. Müller** im Rathhaus.
 Schön blühende Hyacinthen und Maiblumen verkauft Jägerplatz 4.
 Mehrere Sopha's stehen zum Verk. Steinstr. 25.
 Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Schützengasse 6.

verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. B. M. — Diensthunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. B. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum B. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Instituten-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. B. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. B. M. — K. Kreis-Kasse: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. B. M. — Landrathsammt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. B. M. — Banf-Commandite: 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. B. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9-12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkasten.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorichuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.
Hallescher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Essentielle Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek (geschlossen).
Sammlungen.
 Das Antiken-Kabinet der Universität (geschlossen).
Vereine.
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9 1/2 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2-10 Uhr Abends (Eingang: Kubgasse. (Rechnen.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein C-10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesangsstunde, Dirigent Dreszger.)
Bäder.
 Zabel's Bade-Anstalt im Filzkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 29. December 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	330,45	1,83	65	3,8	WSW	ziemlich heiter 4.
Mitt. 2	330,91	2,67	77	6,2	W	trübe 9.
Abd. 10	327,49	3,04	72	8,5	SW	wolfig 6.
Mittel	329,62	2,51	71	6,2		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Hersberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Die hierorts in Arbeit stehenden **Schuhmachergesellen** werden aufgefordert, sich **Montag den 4. Januar um 3 Uhr** auf dem Rathhause einzufinden, um die Wahl des neuen Ausschusses der Krankenkasse vorzunehmen. **Dryander, Stadtrath.**



Holländische Karpfen

à Pfund 5 Sgr. empfiehlt **C. Müller, im Rathhause.**

Neben dem bisher geführten
gebrannten Caffee à 12 Sgr. pro U. und
extraf. gebrannten Demerary à 14 Sgr. pro U.
 lasse ich von heute ab den betreffenden Conumenten
einen völlig reinschmeckenden und kräftigen
gebrannten Caffee à 10 Sgr. pro Pfd.
 ab und empfehle denselben als preiswürdig.

Zum **Sylvester** empfehle ich:
ächte feine und mittlere Thee's, einen fetten, gutschmeckenden **Westind. Rum à 10 Sgr.**,
f. Jamaika Rum à 30 Sgr., **Arac de Goa à 30 Sgr.**, **f. Punsch-Extract** aus Arac
 und Rothwein à 17½ Sgr. pro Quart u. s. w.

Adolph Hupe, gr. Steinstraße Nr. 26.

ff. Rum, Arac, Cognac, Glühwein- und Punsch-Essen,
Rhein- u. Bordeaux-Weine empfiehlt in vorzüglichster Waare zu billig-
 sten Preisen **Emil Rothenburg, Leipziger Platz Nr. 1.**

44. Ober-Leipzigerstraße Nr. 44.

Lager Erfurter und Weissenfeller Schuhwaaren,
 warm gefüttert, beste Qualität, für Damen und Kinder zu soliden Preisen.
W. Ballin, Schuhmachermeister.

Apfelweinessig in vorzügl. Güte à Quart 1¼ Sgr., bei Entnahme von
 ½ u. 1 Anterfässern billiger, empfiehlt

F. F. O. Gebhardt,

Materialwaaren- und Essig-Fabrik-Geschäft, Steinweg Nr. 13.

Magdeburger Sauerkohl à U. 1 Sgr., gutkochende Hülsenfrüchte empfiehlt
F. F. O. Gebhardt, Steinweg Nr. 13.

Herrschaftliche Wohnung.

Das aus **1 Salon, 4 Stuben, 4 Kam-
 mern, Küche, Speisekammer, Keller** etc.
 und schöner **Gartenpromenade** bestehende,
 von Frau **General von Seidewitz** bewohnte
Logis, Liebenauer Str. 16 (vor dem **Nan-
 nischen Thor**), ist vom **1. April** oder
1. Juli 1869 ab anderweit zu vermieten durch
A. N. Korn, gr. Ulrichstr. 4.

Vermiethung.

Die von dem Herrn **Director Böhme**
 bewohnte **Bel-Etage** in meinem Hause,
Landwehrstraße Nr. 4, ist wegen Weg-
 zug von Halle zum **1. Juli 1869** zu
 vermieten **Kaltwasser.**

Ein freundliches **Logis**, bestehend aus **3 Stuben,**
3 Kammern, Küche mit Wasserleitung und son-
 stigem Zubehör, ist zu vermieten und **1. April**
 zu beziehen **Dachritzgasse 14.**

Eine Wohnung, passend für **Tischler** od. **Drechs-
 ler**, zu vermieten **am Kaulenberg 2.**

Leipzigerstraße Nr. 11 ist ein **Laden** mit
Ladenstube und **Wohnung** zu vermieten
 und den **1. April 1869** zu beziehen.

Zu Ganzen zu vermieten
 oder zu **verkaufen** ein zur Vermietung an
 einzelne Herren geeignetes Haus. Adressen nimmt
 Factor **Gräf** in der **Cyped. d. Bl.** entgegen.

Ein großer **trockener Stall**, zur **Nie-
 derlage** sich eignend, ist **sofort zu ver-
 mieten** **Nannische Straße 20.**

Zu vermieten

und **1. April** t. J. zu beziehen ist die obere Etage
Geiststraße 73.

Eine Wohnung, frei gelegen, von **4 Stuben,**
4 Kammern nebst **Zubeh.** ist zu vermieten und
1. April 1869 zu beziehen **gr. Sandberg 13.**

Zu vermieten ist ein kleines **Logis** an einzelne
 Leute **vor dem Geistthor 8.**

Eine herrschaftl. Wohnung von **4 St., 3 K.,**
Entrée etc. u. **Gartenbesuch** ist **1. April** zu bez.
Schimmelgasse 5 b. Näheres daselbst **1 Tr.**

Herrnstraße 2 ist die erste u. zweite Etage zu
 vermieten u. sogl. oder später zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung für den Preis von
106 R. ist sofort zu beziehen. Näheres
gr. Märkerstraße 24.

2 freundl. Wohnungen zu **24 u. 26 R.** sind
 zu verm. d. Frau **Binneweis, Barfüßerstr. 16.**

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind zwei
Logis, jedes mit **2 Stuben, Kammer** u. **Küche,**
Triftstraße 1a.

3 aneinanderhängende heizbare **Parterre-Zim-
 mer** mit **Gasbeleuchtung**, zu **Comptoir** passend,
 und eine fein möblirte **Stube** zum **1. Januar** zu
 vermieten

Leipzigerstraße 103, im goldenen Löwen.

Ein **anft. möbl. Garçon-Logis** von **Stube** u.
Kammer sof. zu beziehen **neue Promenade 12.**

Möbl. Stube u. **Kammer** vermietet an **1 oder**
2 Herren **Kaulenberg 7.**

Möbl. Zimmer von **1 od. 2 Herren** sofort zu
 beziehen **Berggasse 2, 1 Tr.**

Eine **kl. möbl. Stube** zu verm. **Geiststr. 12.**

Eine **kl. Stube** ist **1. Jan.** zu bez. **Oberglauch 23.**

Eine **möbl. Stube** sofort zu vermieten
Bahnhofstraße 7.

Möbl. Stube mit **Kammer** gleich zu beziehen
Schülershof 10, nahe am Markt.

Eine **fein möbl. Stube** nebst **Schlafkabinet** ist
 sofort zu beziehen **Bahnhof 9, 1 Tr.**

Eine **fein möbl. St.** nebst **K.** ist billig an **1 oder**
2 Herren zum **1. Jan.** zu verm. **Kuhgasse 4, 1 Tr.**

St. u. K. ist an **1 auch 2 Herren** zu verm.
Hinter der Landwehr 3, parterre.

Eine **Schlafstelle** offen **Harzgasse 7.**

Frohsinn.

Sylvesterabend Ball in **Wipplingers Salon.**
Der Vorstand.

Ein **Altis-Muff** am **2. Feiertage** auf der
Thüringer Bahn in Halle verloren. Gegen Be-
 lohnung abzugeben **Schülershof 15.**

1 br. Kinderschuh verloren. Bitte abzugeben
Spitze 9, im Hofe 2 Tr.

Ein **Paar Summischuhe** verloren. Abzugeben
 gegen Belohnung **Schmeerstraße 7.**

Ein **junger, schwarzer Affenpinscher** gestern Abend
 abhanden gekommen. Abzug. **gr. Wallstraße 44.**
 Vor Ankauf wird gewarnt.

Am **2. Feiertage** Abend ist ein **Armband** von
Haaren mit **goldenem Schloß**, in Form eines
Schlangenkopfes, verloren. Gegen Belohnung
 abzugeben **Freudenplan 2.**

Familien-Nachrichten.

Nähe des Jahres **Scheidestunde** erlöste heute
 nach **3tägigem schwerstem Kampfe** in Folge wie-
 derholten **Kopfschlaganfalls** der **Tod** unserm Gat-
 ten, **Vater** und **Freund**, den **Instrumentenschl.**
A. Engelmann. Außer **4 gereiften Kindern**
 sehen noch eine seit lange selbst leidende **hülfslose**
Wittwe und **7 unerzogene Waisen** in des **Ernäh-
 rers** Grab. Innigster Theilnahme gewiß, wämen
 tief ergriffen theilnehmenden **Freunden** diese **Anzeige**
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, den 30. December 1868.

Gerufen und soeben im **Vaterhause** eingetroffen
 theile ich, **Bezug** nehmend auf obige **Trauernach-
 richt** den **werthen Kunden** meines sel. **Vaters** mit,
 daß unser **Geschäft** unbehindert seinen **Fortgang**
 nimmt und unter **Hinweis** auf obige **unerzogene**
Geschwister bitte ich, das **bisherige Vertrauen**
 auch mir **erhalten** zu wollen.

August Engelmann jun.

Nachdem in dem Konkurse über das Vermögen des Maschinenbauers **Wilhelm Meinel** zu Halle der Gemeinschuldner die Schließung eines Aktords beantragt hat, so ist zur Erörterung über die Stimmberechtigung der Konkursgläubiger, deren Forderungen in Ansehung der Richtigkeit bisher streitig geblieben sind, ein Termin auf den **6. Januar 1869 Vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Commissar im Termins-Zimmer Nr. 10 anberaumt worden. Die Be-theiligten, welche die erwähnten Forderungen angemeldet oder bestritten haben, werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Halle, den 17. December 1868.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Commissar des Concurses.

gez. Vertram.

Braunbier

diese Woche **Donnerstag.**

Brauerei von **W. Raumann.**

Wein- u. Num-Auction
gr. Berlin Nr. 14
täglich von 2 Uhr ab. **Soppe.**

Punsch,

Arrac, Cognac, Num

bestens bei

H. Ladwig, Königsplatz 6.

Achtung!

Das feinste **Rosfleisch** bei
Fr. Thurm.

Gefochtes Vöckelfleisch zum Herings-
fallat nur schön bei
Fr. Thurm.

Harte feinste Cervelatwurst, für
1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$., bei
Fr. Thurm.

500 Stück runde Würste, wunder-
schön, um flottes Geschäft zu machen, à Stück
3, 4 und 5 $\frac{1}{2}$., bei
Fr. Thurm.

ff. Num-Punsch, à Quart 15, 18,
20 $\frac{1}{2}$., **ff. westind. Num**, à Quart 10,
15, 20 $\frac{1}{2}$., empf.
Fr. Taubert.

Voll-Heringe billigst. **Fr. Taubert.**

Vorzügliche **Heringe**, sowie auch süßes Pfla-
menmus empf. **Fr. Scharlach, Schmeerstr. 18.**

**Malzbonbon, Chocolate, Chocola-
denpulver** empfiehlt
A. Pallas.

Pfannkuchen und Theebäckerei
in bekannter Güte empfiehlt
A. Pallas, Glaucha'sche Kirche 13.

Pfannkuchen

zum Schloßter und von da ab täglich in der
Jäckel'schen Bäckerei.

Eine Kuh mit Kalb steht zum Verkauf bei
Neuter in Niemberg.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf
Siebichenstein, Trothaerstraße 5.

Ein fast neuer **Ladentisch**, 9 Fuß lang, ist zu
verkaufen gr. Ulrichsstraße 61.

Hausbrot, à $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$., Tröbel 11.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkennt-
niss der Sekr. **Bleeser, kl. Sandberg 3.**

Frischen russischen Salkat empfiehlt **J. Kramm.**

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Chocoladen des Hauses
Franz Stollwerck in Köln unterhalten in
Halle a/S.:

C. F. Baentsch. C. S. Wiebach.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braun-
kohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine,
Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten
Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Lager am Bahn-
hof u. a. d. Saale.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen

sind in Halle zu haben bei:

A. Henze, Schmeerstraße 36.

Auf gute Wechsel sind Gelder auszuleihen
Königsstraße 8, parterre.

Ein, auch zwei nicht zu theure starke
Arbeitspferde mit oder ohne breiten
Wagen suche ich zu kaufen.

Westphal, Spitze 32.

Ein eiserner **Geldschrank** wird zu kaufen
gesucht. Offerten unter **W. W.** in d. Exped.

Der Unterzeichnete wünscht noch einigen Schü-
lern Unterricht im Zeichnen zu ertheilen. Diese
Kunst ist ja für viele Berufsarbeiten durchaus
brauchbar und nothwendig, übt die Aufmerksam-
keit und ist zudem eine angenehme Beschäftigung
für die Jugend.

Fritz Ries,

Zeichenlehrer und Kunstmaler,

Brüderstraße Nr. 4 (Halleria).

Mein Unterricht in feinen weiblichen Arbeiten
beginnt den 2. Januar.

Ottolie Kummer, Breitestraße 25.

Zeichnungen werden auf Bestellung gefertigt
von **Ottolie Kummer.**

Stickereien werden besorgt von
Ottolie Kummer, Breitestraße 25.

Den hiesigen u. auswärtigen Damen empfiehlt
sich zum **Frisiren** und zur Anfertigung sämt-
licher **Haararbeiten** hochachtungsvoll
Hermine Stöber, Friseurin u. Haararbeiterin,
Schmeerstraße 26.

2800 Thlr. sind gegen gute Akersicherheit
auszuleihen.

Göcking, Rechts-Anwalt und Notar.

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen
wird sofort gesucht **Leipzigerstraße 91, 2 Tr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein
Laufbursche, 14—16 Jahre alt, am liebsten
von außerhalb. Zu melden
Brüderstraße 6, parterre.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Es wird ein ordentl. Mädchen von außerhalb,
15—16 J. alt, 1. Jan. gesucht **Martinsgasse 7.**

Ein fleißiges und rechtlichaffenes Dienstmädchen
sucht zum sofortigen Antritt

Frau Herrmann, Schmeerstraße 24.

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** wird sobald
wie möglich gesucht durch
Frau **G. R. Gifelen**, alte Promenade 24.

Ein erfahrenes Mädchen für Küche und Haus-
arbeit wird zum 15. Januar 1869 gesucht
Leipzigerstraße 7, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zu Neujahr
Dienst. Zu erfragen **Breitestraße 17.**

1 anst. Mädchen sucht für Küche u. Hausarb.
Dienst durch **Fr. Hohnstein, kl. Sandberg 18.**

Ein ordentliches Mädchen sucht baldigst einen
Dienst. Zu erfr. **kl. Sandberg 17, 1 Tr.**

Ein anständ. Mädchen sucht zur Führung einer
kleinen Wirthschaft Unterkommen oder Dienst bei
einzelnen Leuten. Auch werden daselbst Aufwar-
tungen angen. Zu erfragen **kl. Ulrichsstr. 24.**

Eine kleine **Landbäckerei** wird sofort zu pachten
gesucht. Zu erfragen
kl. Ulrichsstraße 29, hinten im Hof 1 Tr.

Zu mietzen wird gesucht ein Laden nebst St.,
K. u. Küche, dazu auch Stall und Schuppen,
von einem pünktlichen Miethszahler. Adressen
unter **F. G.** in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird v. e. ruh. Miether z. 1. April e.
Wohnung v. 2 St. u. 2 K. o. 2 St. u. 3 K.
nebst Zub. vor d. Königsthore oder in d. Nähe.
Offerten mit Preis unter **K. S.** poste restante.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April in
einem soliden Hause eine Wohnung von geräumiger
Stube, 2 K., Küche u. Zub., oder auch 2
heiß. Pöden in lebh. Straße, nicht zu fern v.
Markt. Abr. m. Preis unter **B. D.** in d. Exp.

Garçon-Logis gesucht.

Adressen unter **H. G.** abzug. in der Exped.

Restaurationsverpachtung.

Die Restauration am Markt Nr. 11 soll so-
gleich verpachtet u. 2. oder 3. Jan. überg. w.

Laden-Vermietzung.

Ein **Laden** nebst heller **Ladenstube** u. Woh-
nung ist **alter Markt 1** zu vermietzen und
sogleich oder zu Ostern zu beziehen.

Zu vermietzen sofort oder auch später
die **Bel-Stage**, best.
in 10 Zimmern u. Zubehör, auf Wunsch auch
Pferdestall u. Wagenchuppen **am Kirchthor 7.**

Magdeburger Chauffee Nr. 4 ist eine
herrschaftl. Wohnung von 4—5 Stuben,
3—5 Kamm., K., K. u. den 1. April od. früher,
sowie **eine Wohnung** von 1 St., 3 K., K.,
K. den 1. April zu beziehen.

Die zweite Etage meines Hauses, gr. Ulrichs-
straße 56, ist zu vermietzen und 1. April 1869
zu beziehen.

2 Stuben, 1 Kammer und Küche, Hofwoh-
nung, sofort oder per 1. April, ferner ein gro-
ßer **Lagerkeller** sofort zu vermietzen
Brüderstraße 15.

Eine herrschaftliche Wohnung, zweite Etage,
5 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu
verm. u. 1. April n. J. zu bez. **Barfüßerg. 10.**

Die zweite Etage meines Hauses gr. Braun-
hausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße, ist zu
vermietzen und 1. April 1869 zu beziehen.

Neujahrs-Gratulations-Karten. höchst elegant, ernst, spaßhaften u. komischen Inhalts, in größter, neuester Auswahl, sehr billig bei **A. Henke**, Schmeerstr. 36.

Zum Sylvester-Abend

halte mein reichhaltiges Lager von unverfälschten
Bordeaux-, Rhein- u. Moselweinen

zum Preise von 5 Sgr. bis 2 R₂ per Flasche bestens empfohlen.
Carl Brodkorb jun., Kleine, Ulrichsstraße Nr. 9.

Anßerdem offerire:

Ananas-Punsch-Essenz à Qt. 1 R ₂ 10 Sgr.	ff. Pecco-Blüthen-Thee in Original-Canister, sowie ausgewogen à U. 2 R ₂ .
Citronen = = = 1 R ₂ .	ff. Imperial-Thee in Original-Canister à U. 1 R ₂ 15 Sgr.
Victoria = = = 20 Sgr.	ff. Souchong-Thee à U. 1 R ₂ 10 Sgr.
Punsch-Royal = = = 15 Sgr.	ff. Sahjan-Thee in Orig.-Canister à U. 1 R ₂ , sowie
Glühwein-Essenz in schöner reeller Qualität à Quart 15 Sgr.	Vanille in bester Qualität à Schote 2 1/2 Sgr.

Zur Fabrication sämtlicher Essenzen habe nur ff. Arrac u. reine Bordeauxweine verwendet.
Carl Brodkorb jun., Kl. Ulrichsstr. 9.

Neujahrs-Gratulations-Karten,

das Neueste und Feinste in größter Auswahl, scherzhaften und ernstlichen Inhalts, empfiehlt
Richard Pauly, große Steinstraße Nr. 8.

Neujahrs-Gratulations-Karten

in unübertrefflicher Auswahl billigst bei
Wilhelm Schwarz jun., Leipzigerstraße Nr. 20.

Neujahrskarten empfiehlt in reicher Auswahl
Theodor Loebeling, alter Markt Nr. 5.

Contobücher.

Zu bevorstehendem Jahreswechsel bitte ich mit Diesem ganz ergebenst bei Neuanschaffung von Büchern sich meiner gefälligst zu erinnern. — Das Lager von **Contobüchern** ist allen erdenklichen Anforderungen entsprechend sortirt. Für diejenigen Herren Consumenten, die mein Fabrikat noch nicht eingeführt haben, stehen auf Verlangen Muster zu Diensten und zwar fertige Bogen mit **Linia-tur, Nummern und Köpfen**, so daß sie die Bücher einer eingehenden Prüfung unterwerfen können. Bezüglich der Preise setze ich voraus, es ist bekannt, daß ich Contobücher **10% billiger** als Hannoverische und Berliner Fabriken verkaufe.

Contobücher-Fabrik
von **Bernhard Levy,** Leipzigerstraße Nr. 8.

Gothaer u. Nordhäuser Cervelatwurst, Limburger u. Schweizer Käse bestens bei
Gebrüder Ströhmer.

Num, Arrac, Cognac, Citronen-Punsch, Rum-Punsch, Punsch-Royal und **Burgunder-Punsch**, sowie **Arrac- und Rum-Punsch** von Joh. Ad. Röder in Düsseldorf und Köln und alle anderen **Punsch- und Grog-Essenzen** bei
Gebrüder Ströhmer.

Feinste grüne und schwarze Thee's, Vanille etc. bei
Gebrüder Ströhmer, Neumarkt u. Promenaden-Ecke.

Krieger-Begegnung-Berein.

Zu der am Montag den 4. Januar 1869 Abends 7 1/2 Uhr in den „Drei Schwänen“ stattfindenden Versammlung werden die Kameraden hierdurch eingeladen. **Müller, Dirigent.**

Trotha. Zu Neujahr Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
Ed. Knoblauch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Vorzüglichste Qualität!

E. E. Achilles.
Eisen-, Stahl-, Blechhandlung,
Kurzwaarengeschäft,
hält sich zum Jahreswechsel
bestens empfohlen.

Große Steinstraße Nr. 12.

Billigste Preise!

Beste Bedienung!

Stadt-Theater.

Freitag den 1. Januar: Prolog, gesprochen von Fräulein Grumeli. Hierauf zum 2. Male: „Abelaide“, Genrebild in 1 Akt von Hugo Müller. Sodann zum 2. Male: „Die Neujahrsnacht“, Schauspiel in 1 Akt von R. Benedix. Zum Schluß: „Die alte Schwachtel“, Lustspiel in 1 Akt von G. zu Puttlitz.

Borussia.

Sonnabend den 2. Januar Vortrag im Vereins-Kokal.
Eisenbraut.

Schüler'sche Liedertafel.

Zum Sylvester-Abend, wie verabredet, im „Fürstenthal“.
Der Vorstand.

Liedertafel Eintracht.

Zu dem Neujahrstag, den 1. Januar Abends 1/2 7 Uhr, findet unsere Auslosung nebst Ball im „Rosenthal“ statt. Nur mit Karten versehene und von den Mitgliedern eingeführte Freunde haben Zutritt. Die Verlosungsgegenstände werden dem Rathswerber 6 in Empfang genommen.
Der Vorstand.

AMBROSIA.

Sylvester Kränzchen mit freier Nacht im „Bürgergarten“. Anfang 6 Uhr. Hierzu ladet ein
der Vorstand.

Einladung zum Rutscher- und Hausknechts-Ball

Freitag den 1. Jan. Abends 7 Uhr
im Salon der „Weintraube“.
Musik vom 86. Inf.-Reg. **D. B.**

Liedertafel **Deutscher Gesangverein.**
Freitag den 1. Januar (Neujahr) Abends 7 Uhr
Ball in Landmanns Salon, gr. Brauhausgasse, wozu Freunde des Vereins einladet
der Vorstand.

Böllberg.
Zum Sylvester Familienball im Kurz-hals'schen Saale.

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 29. Dec. Abends am Unterpegel 8' 6"
am 30. Dec. Morg. am Unterpegel 9' —